

Verwendung der im Weltall gebotenen elementaren Mittel und Kräfte für den Bau und den Betrieb der lebendigen Organismen zu erforschen. Dieses dürfte aber das schwierigste und verwickeltste Problem sein, welches das gesammte Walten und Schaffen auf unserem Planeten stellt, und es ist selbstverständlich, dass ohne ein eingehendes Studium einfacher Verhältnisse, ohne die thatkräftige Unterstützung von Seite der Chemie und Physik, ein erfolgreiches Vordringen in das wunderbare Getriebe des lebendigen Organismus gar nicht möglich ist.

Wie aber die Physik und die Chemie eines früheren Jahrhunderts von dem Telephon oder den Theerfarbstoffen und den mannigfachen Verwendungen dieser Apparate und Stoffe keinerlei Ahnung hatte und haben konnte, so dürfen wir auch mit Sicherheit behaupten, dass der derzeitige Erfahrungskreis der Physik, der Chemie und anderer Naturwissenschaften überhaupt nicht die Möglichkeit gewährt, die Gesammtheit aller Combinationen, Constellationen und Anwendungen zu überschauen und zu begreifen, denen Kräfte und Stoffe im Organismus dienstbar gemacht sind. Ein Mensch, der mühsam soeben das Lesen erlernte, vermag ja ebensowenig vorauszusagen und zu begreifen, was durch die unendlich mannigfaltige Combination von Buchstaben und Worten ausgedrückt werden kann.

Bei der Nutzbarmachung der Erfahrungen auf anderen Gebieten darf aber nicht vergessen werden, dass nur durch die Fragestellung an den Organismus selbst entschieden werden kann, ob ein physiologischer Vorgang sich gerade so abspielt, wie es nach den derzeitigen physikalisch-chemischen Kenntnissen möglich erscheint. Denn auf Grund solcher Erfahrungen und unter dem Drucke dieser, schlechthin das Geschehen im Organismus construiren, das gleicht der Logik jenes Landmannes, der beim Erblicken einer Locomotive sicher zu wissen glaubte, dass ein Pferd darin stecke. Uebrigens ist wohl bekannt, dass gleiche oder scheinbar gleiche Endresultate sehr oft auf verschiedenem Wege erreicht werden.

Uebrigens operirt die Physiologie mit denselben Methoden wie andere Naturwissenschaften und so sind denn auch vergleichende Studien an